

geräten, und aus Fort Williams, Port Arthur, International Falls und anderen Städten trafen Mannschaften ein. Der bis jetzt angerichtete Schaden allein an Hölzern dürfte in die Millionen gehen. Ueber Verluste an Menschenleben ist zwar noch nichts bekannt geworden, doch läßt sich mit Sicherheit annehmen, daß auch solche zu beklagen sind. Schwere Regen, welcher am 24. Juli fiel, löschte endlich das Feuer, sodaß die in den Waldgebieten befindlichen Ortschaften als gerettet betrachtet werden dürfen.

British Columbia.

Furchtbare Waldbrände herrschen südlich von Fernie. Ganze Dörfer in B. C. sind von dem rasch um sich greifenden Flammenmeer eingeäschert worden. Jeffrey und Baynes Lake sind dem Erdboden gleich gemacht worden. Partie Mars steht in großer Gefahr. Insgesamt wurden 20 Eisenbahn- und andere Brücken zerstört, 65 Millionen Fuß geschnittenes Holz und ein Dutzend Holzschneidereien brannten nieder.

Ver. Staaten.

Henderson, Ky. Berichte welche aus den Counties Henderson, Union und Webster im Staate Kentucky eingetroffen sind, besagen, daß durch einen Wolkenbruch in der Nacht von Freitag auf Samstag den fünfzehnten und sechszehnten Juli Schaden in Höhe von zwei Millionen Dollars angerichtet worden ist. Man schätzt, daß allein im County Henderson fünfzigtausend Acres Tabak vernichtet worden sind. Eine Tabak-Plantage von 200 Acres ist ein vollständiger Verlust. Sämtliche Flüsse sind aus ihren Ufern getreten, und zahlreiche Brücken wurden fortgespült. Nach den bisher eingetroffenen Berichten sind keine Menschenleben verloren gegangen, aber viel Vieh, Schafe und Schweine sind ertrunken. Seit den letzten drei Wochen hat es fast jeden Tag geregnet, und der Wolkenbruch in der Nacht der 10. Uhr Freitag Abend bis Samstag früh bei Tagesanbruch.

Portland, Ore. Im alten Ausstellungsgebäude brach am 14. Juli gleich nach Mitternacht ein Feuer aus, welches einen Schaden von wenigstens einer Million angerichtete. Unter den Trümmern fand man auch zwei verkohlte menschliche Leichen. Zweihundert Pferde, die in dem Gebäude untergebracht waren, konnten nicht gerettet werden. Die Flammen ergriffen zunächst eine Reihe von Apartmenthäusern und sprangen dann über die Straße, um das

prachtige Clubhaus des Multnomah Athletic Club zu zerstören. Bald darauf stand das Gebäude der Stadefabrik Automobile Co. in Flammen und nach diesem wurde die ganze sogen. „Automobile Row“ zerstört.

Westfield, Mass. Eine wunderbare Trefflichkeit hat während des zwischenstaatlichen Büchsenwettchießens der Unteroffizier Perry B. Scofield vom fünften Massachusetts Militäregiment bewiesen, indem er auf eine Entfernung von 500 Yards 116 Mal nacheinander ins Schwarze schoß. Die bisherige beste Leistung für die ganze Welt betrug 60 Schüsse, sodaß also Scofield diese Leistung beinahe verdoppelt hat.

Valdez, Alaska. Offiziere des Postdampfers „Dora“ berichten, daß als sie die Insel Unimak passierten, der Vulkan Shishaldin sich in reger Tätigkeit befand und großes, meilenweit hörbares Geräusch verursachte.

Ausland.

Berlin. Die in letzten Tagen höchst bedenklichen Hochwasser-Nachrichten aus dem Gebiet des südlichen Rheins und seiner Nebenflüsse werden immer bedrohlicher. Das Wasser des oberen Rheins ist noch im Steigen begriffen, und schon jetzt sind in Köln die tiefergelegenen Stadtteile überflutet. Ganze Straßenzüge sind gefährdet. Die Baupolizei trifft die umfassendsten Vorkehrungen, um die Bewohner vor Unheil zu schützen. Das ganze Schwarzwald- und das Lechtal sind überschwemmt. Noch trauriger aber sieht es im Voigtland aus. Dort ist ein dreißigtägiger schwerer Regen niedergegangen, der weite Landflächen in Seen verwandelt hat. Eine ganze Anzahl Ortschaften sind von jeder Verbindung mit der Außenwelt abgeschnitten.

— Eine Katastrophe, bei welcher es wie durch ein Wunder ohne den Verlust von Menschenleben abgegangen ist, hat sich in Mühlhausen im Kreise Heidelberg ereignet. Verschiedene Wolkenbrüche, die in der jüngsten Zeit vorgekommen und von außergewöhnlicher Heftigkeit gewesen sind, haben einen Bergsturz zur Folge gehabt. Durch die gewaltigen Stein- und Erdmassen wurden drei Wohnhäuser nebst den dazu gehörigen Stallungen und

Scheunen vollständig begraben. Deutschlands auswärtiger Handel während der letzten sechs Monate zeigte eine Einfuhr von \$1,065,500,000 und eine Ausfuhr von \$885,000,000, somit eine Zunahme gegenüber den vorhergehenden sechs Monaten im Betrage von \$24,250,000 bez. \$121,250,000.

Meß, 18. Juli. Luftballon-Mandör unter kriegsmäßigen Verhältnissen haben im großen Maßstabe hier begonne. Um 6 Uhr Morgens ist der „Zeppelin 1“ aufgestiegen und hat einen Rekognoszierungsflug nach der Richtung von Driedenhofen unternommen, um die Operationen der verschiedenen Brigaden dort zu erkunden, ohne dabei in die Schußweite des Feindes zu geraten. Die Offiziere des Ballons hatten Weisung, ihre Beobachtungen im hiesigen Hauptquartier zu rapportieren. Die vierzig Meilen lange Fahrt nach Driedenhofen und zurück sollte in etwa 8 Stunden zurückgelegt werden.

Auf dem „Zeppelin 1“ befanden sich außer 10 Mann Besatzung der Gouverneur von Meß und mehrere aktive Offiziere. Auch zwei Luftballons anderer Systeme, der „Parseval“ und der „Grosz“ nahmen an den Manövern Teil. Im Hinblick auf die jüngsten Katastrophen der „Deutschland“ und des „Erbisloh“ haben sich die Militärbehörden dafür entschieden vor dem Aufstieg erst Information über die Wetterverhältnisse bei den Beobachtungsstationen einzuholen.

Budapest. Eine furchtbare Feuersbrunst hat die Ortschaft Frankenu [franko] im Komitat Oedenburg, Bezirk Pullendorf, so gut wie vom Erdboden vertilgt. Die Einwohner, etwa 900 an der Zahl, haben das nackte Leben retten können. Die Lösch-Einrichtungen waren derartig unzulänglich, daß an Rettung von Habe überhaupt nicht mehr gedacht werden konnte, nachdem erst mehrere Anwesen von dem Feuer erfaßt waren, das mit rasender Schnelligkeit um sich griff. Zwei Greise, eine Frau und zwei Kinder fanden in den Flammen ihren Tod.

St. Petersburg, Rßld. — Großen Teilen von Sibirien, speziell den Provinzen Tobolsk, Semalatinsk und Jemissei, droht infolge von Missernten eine Hungersnot. Die Behörden haben

Maßregeln zur Unterstützung der Anstiedler getroffen, überlassen aber die dort in Verbannung weilenden politischen Sträflinge ihrem Loos und wahrscheinlich werden, wie das auch bei der Hungersnot von 1900 der Fall war, Tausende derselben Hungers sterben.

Barcelona, Spanien. Große Besorgnis wird hier wegen des bevorstehenden Jahresfestes des Juli 1909 augenscheinlich in Regierung- und Polizeikreisen gehegt. Der Aufruhr entstand aus einem Protest gegen die Fortsetzung des Feldzuges gegen die Riffstämme in Marokko. In Folge der Einziehung von Reservisten zur Verstärkung des Expeditions-Corps kam es zu einem Generalstreik, zum Niederbrennen von Kirchen und Klöstern und vielem Blutvergießen. Die Carlisten und Republikaner halten jetzt Protestversammlungen ab, und die Lage wird noch verwickelter durch die Drohung der Arbeiterorganisationen mit einem Generalstreik. Schon haben 15,000 Kohlenräber die Arbeit niedergelassen. Auch zwei Kapitän von Catalonien, zieht Truppen an bedrohten Punkten zusammen, um aufrührerische Bewegungen sofort zu ersticken, die Kirchen und Klöster, auf die man Angriffe befürchtet, werden mit Stahl-türen versehen. Wohlhabende Leute aus allen Teilen Spaniens strömen in San Sebastian zusammen, um im Falle die erwartete Revolution ausbrechen sollte, schleunigst über die Grenze entweichen zu können. Ueber den Verlauf der neuen Konferenz zwischen König Alfonso und seinem Kabinett verläutet weiter nichts, als daß die erforderlichen Schritte vereinbart wurden, um sobald es geboten erschein sollte, die Verfassung zu suspendieren und den Belagerungszustand zu erklären.

Lissabon, Portgal. Auf den Sambese, auf portugiesischem Gebiet, stieß ein Dampfer auf einen unter Wasser befindlichen Felsen und begann zu sinken. Die 13 Mann der Besatzung, sowie die vier Passagiere sprangen mit solcher Hast in ein Boot, daß dasselbe kenterte und alle ins Wasser fielen. So gleich erschien eine Menge Hai-fische, welche sich sofort über die Unglücklichen hermachten, und mit Ausnahme des Kapitäns, zweier

(Fortsetzung auf Seite 6.)

beträgt
zwischen
ugmann-
d dieser
rhöhung,
führten,
lärt und
a Streif
lich von
a. 3500
afien an
and und
Vermont.
en Berjo-
Stillsand
für beide
ie Gesell-
ereigneten
er bereit,
keit auf-
wie jetzt
hrbar ist.
stets reich-
zu haben
en Werk-
unter den
ilt, sämt-
treilgebiet
arbeitstz
in Mon-
n London,
ine große
der Ber-
Portland,
echt unge-
er hatten
zoffen, die
stlich um
nduktoren
die Arbeit
e auf der
bis zur
aber auch
die Leute
n \$1,000,-
er Monat
von \$335,-
Kondakter
reifer \$35
and Trunk
u und ihre
dingungen,
nd Trunk,
in keiner
sind auch
Entlassenen
e Unruhen
sgebrosen.
die Polizei
ahn, S. C.
t aus den
e befreien,
hn zu er-
aben in der
er gewütet.
pften gegen
tte, Winn.,
mannschaften
ndt; aus
rut, wurden
aten eben-
e gesandt;
er mit Bösch-